

MIT MENSCHENRECHTEN UNSERE ZUKUNFT GESTALTEN



Lass dich durch
die Ausstellung führen!

Menschenrechte helfen uns, unsere Zukunft zu gestalten. Sie sichern grundlegende Bedürfnisse und schützen die Menschenwürde – etwa durch den Zugang zu Nahrung, Wasser und Wohnraum.

Klimawandel und Bergbau zerstören weltweit Agrarland und lebenswichtige Wasserquellen.

Das bedroht die Lebensgrundlagen vieler Menschen – auch durch Entscheidungen aus Deutschland. Menschenrechte setzen hier klare Grenzen. Wirtschaftsinteressen dürfen nicht über Menschenrechten stehen!

Jeder Mensch hat das Recht auf eine gesunde Umwelt - heute und in Zukunft.

Du willst nicht wegsehen? Willkommen bei uns!

Gemeinsam setzen wir uns für den Schutz unserer Lebensgrundlagen ein.



Mach mit!
Nimm hier an unserer aktuellen Aktion teil!



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des



Gefördert durch:



Gefördert durch die



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein FIAN, FoodFirst Informations- & Aktions-Netzwerk, Sektion der Bundesrepublik Deutschland verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

”

Der Bauxit-Abbau ist überall.
Hier lagen unsere Felder
und Wälder. Wo soll die
junge Generation nun
Nahrung anbauen?

Mamadou Bah
Dorfvorsteher

Hamdallaye, Guinea



Verfolge die Spur des Bauxits
nach Deutschland



Copyright: Benjamin Moscovici

”

Das Meer steigt und zerstört unsere Dörfer.
Viele junge Leute gehen weg.
Sie suchen Perspektiven.

Carmen Maradiaga
Vertreterin der Fischer*innen



Cedeño, Honduras



Starte eine Reise zu den Kämpfen
für Klimagerechtigkeit in Honduras!





Aluminium für die Zukunft – aber nicht um jeden Preis

In riesigen Minen in Guinea wird Bauxit abgebaut, ein Rohstoff für Aluminium. Der Abbau erfolgt oft durch Sprengungen. Das ist billig, aber zerstört fruchtbare Böden und Quellen. Häuser stürzen ein. Staub verschmutzt Gewässer und schädigt die Gesundheit der Menschen. Sie haben deswegen oft nicht genug zu essen.



Aluminium spielt eine wichtige Rolle für die Energiewende und den Verkehrssektor. Das dafür benötigte Bauxit stammt für Deutschland überwiegend aus der Sangaredi-Mine in Guinea. Das Bergbauunternehmen hat bereits viele Menschen zwangsweise umgesiedelt - in schlechte Häuser ohne Ackerland. Obwohl die Mine die Existenzgrundlage der Menschen zerstört, hat sie von der ING Diba einen Millionenkredit erhalten - die deutsche Regierung hat diesen Kredit versichert.



Die Existenz von mehr als 100 Dörfern ist von der Mine bedroht.

Deutschland bezieht bis zu 90% des Bauxits aus der Sangaredi-Mine.



Sangaredi-Mine

Menschenrechte verpflichten uns, unsere Mobilität und die Energiewende gerecht zu gestalten. FIAN unterstützt Gemeinden dabei, ihre Rechte einzufordern.



 #OurRightsOurFuture



Klima schützen heißt Menschenrechte schützen

Stürme, Überschwemmungen und der steigende Meeresspiegel sind Folgen der Erderhitzung. Sie bedrohen die Lebensgrundlagen vieler Küstengemeinden in Honduras. Häuser werden zerstört, Fischbestände gehen zurück, Böden versalzen. Für viele Familien bedeutet das: Nahrung wird knapp, Einkommen brechen weg, ganze Dörfer verlieren ihre Zukunft.



Zusätzlich verschärfen Monokulturen und Garnelenzucht - auch für den deutschen Markt - die Lage. Jahr für Jahr werden große Flächen Mangroven gerodet, um Platz für Zuchtbecken zu schaffen. Damit verschwinden natürliche Schutzschilde gegen Stürme und Überschwemmungen. Chemikalien verschmutzen das Wasser. Die Menschen fordern ihre grundlegenden Rechte: Zugang zu Nahrung und sauberem Wasser, ein sicheres Zuhause - und eine gesunde Umwelt, in der sie leben können.



In Cedeño hat das Meer in zehn Jahren 250 Meter Land verschlungen.

Menschenrechte verpflichten Staaten, besonders gefährdete Gemeinschaften zu schützen. Länder wie Deutschland tragen Verantwortung, Emissionen zu senken und Klimaschäden zu reparieren – damit Menschen bleiben können, wo sie leben.



#OurRightsOurFuture





Menschenrechte heute für morgen

Unsere Kinder sollen gesund, frei und gut versorgt aufwachsen - mit ausreichend Nahrung, Wohnraum, Mitspracherecht und einer gesunden Umwelt.

Menschenrechte gelten für alle - auch für die Generationen, die noch kommen. Menschenrechte für morgen fordern unser Handeln heute. Deshalb tragen wir heute Verantwortung, so zu leben, zu handeln und zu wirtschaften, dass die nächste Generation in eine bessere Welt hineingeboren wird.

Menschenrechte kennen keine Grenzen. Staaten und Unternehmen müssen dafür sorgen, dass ihre Entscheidungen weltweit keine Rechte verletzen.

Wer heute für die Rechte von morgen handelt, verbessert zugleich das Leben von heute.



Copyright: Victor Barro



**Gestalte Menschenrechte mit!
Jetzt an der aktuellen Aktion teilnehmen.**

FIAN Deutschland e.V.
www.fian.de





Steh ein für mehr Gerechtigkeit. Zusammen mit uns.

Seit 1986 setzen sich Freiwillige weltweit für das Recht auf Nahrung ein. Heute hat FIAN Mitglieder in über 50 Ländern. Unsere Stärke: globale Vernetzung trifft auf lokales Engagement - internationale Kampagnen und Aktionen vor Ort wirken zusammen.

Komm ins Team, das nie locker lässt.
Werde Mitglied bei FIAN!

Wir kämpfen dafür, dass alle Menschen ihr Recht auf ein Leben ohne Hunger und Not wahrnehmen können

Schließe dich einer aktiven Gruppe an, sprich mit Verantwortlichen, unterstütze Petitionen oder initiiere eigene Aktionen: in der Schule, im Betrieb, an der Uni oder in deiner Nachbar*innenschaft.



**Unbequem und hartnäckig?
Hier findest du Ideen, was du tun kannst.**



FIAN Deutschland e.V.
www.fian.de